

Gutes Benehmen — auch auf Reisen und im Urlaub!

Im Zuge seiner regelmäßigen Rundfunk-sendungen befaßte sich Oberstleutnant i. R. *Willy Elmayer* auch mit dem guten Benehmen auf Reisen und im Urlaub. Er führte aus:

Der Sozialtourismus beherrscht einen immer größeren Teil unseres Fremdenverkehrs. Im Gefolge eines nur durchschnittlich bemittelten Bevölkerungsteiles, der womöglich unter Benützung des eigenen Kleinwagens auf Urlaub geht, ist dem Campingwesen in den letzten Jahren immer größere Bedeutung und Beliebtheit zugekommen. In fast allen Ländern findet man heute schon mehr oder weniger komfortable *Campingplätze*, so daß man auch bei dieser Art des Reisens auf eine gewisse Bequemlichkeit und auf hygienische Einrichtungen nicht verzichten muß. In Österreich gibt es bereits landesgesetzliche Vorschriften, die sich mit der Anlage, der Ausstattung und dem Betrieb von Campingplätzen eingehend befassen und einen gewissen Standard verbürgen. Auch bei Verbringen des Urlaubs auf diese Weise sei gutes Benehmen und Rücksicht oberstes Gebot! Vor allem hat man sich den Anweisungen des Platzwächters zu fügen und wird die verschiedenen Gepflogenheiten der einzelnen Länder beobachten. Das Zelt verlasse man nie in mangelhafter Bekleidung und achte auf peinliche Sauberkeit. Papier und andere Abfälle werfe man in die aufgestellten Abfallkörbe. Vor allem vermeide man Lärm und Streit im eigenen Zelt, da die Zeltwand ja fast überhaupt keine Lärmdämpfung hat und die Nachbarschaft in ihrem Bedürfnis nach Ruhe nur allzu leicht gestört wird. Besonders behutsam sei man mit dem Aufstellen von Kofferradios und Transistorgeräten, deren Geräuschradius nicht leicht abschätzbar ist. Wenn Sie alle diese Ratschläge beherzigen, dann wird Ihnen auch ein Urlaub in einer Zeltstadt mit seiner ganz eigenartigen Atmosphäre in lieber Erinnerung bleiben.

Natürlich hat demgegenüber der Aufenthalt

in einem *Hotel* seine nicht zu leugnenden Vorteile. Aber auch dort wird man sein gutes Benehmen durch ständige Rücksichtnahme auf die Mitbewohner erweisen müssen. Man wird möglichste Ruhe halten, vor allem frühmorgens oder während der Nachtzeit, man wird auch tagsüber nicht lärmern, pfeifen oder sich sonstwie durch lärmende Geräusche bemerkbar machen. Die Einrichtungsgegenstände des Zimmers werden von guterzogenen Menschen möglichst geschont. Außerhalb des Zimmers zeigt man sich stets in vollständiger Kleidung. Speist man im Hotel an einer gemeinsamen Tafel, so grüßt man den Nachbarn und die Nachbarin durch eine leichte Verbeugung. Ein Vorstellen wird erst nach längerem Aufenthalt und öfterem Beisammensein mit seinem Nachbarn vorgenommen. Gegenüber dem Hotelpersonal wird man zuvorkommend sein und es nicht unnütz beanspruchen. Leute, die im Hotel stets etwas auszusetzen haben und mit nichts zufrieden sind, beweisen damit, daß sie im sonstigen Leben meist nichts Besonderes bedeuten. Vergessen Sie auch nicht, ein Personaldokument mit sich zu führen. Fast alle Staaten haben auf Grund von Meldegesetzen Vorschriften über die Anmeldung erlassen, die Sie am besten bei der Aufnahme durchführen. Betrachten Sie diese Formvorschriften nicht als lästigen Einfall der Behörden — diese haben ja über die allgemeine Sicherheit in einem Staate und damit auch über Ihr eigenes Wohlbefinden zu wachen. Verlassen Sie das Hotelzimmer so, wie Sie es anzutreffen wünschen, selbstverständlich unter Bedachtnahme der vom Personal zu leistenden Arbeiten. Lassen Sie für dieses Personal auch — das ist fast allgemein üblich — ein Trinkgeld im Zimmer zurück. Daß alle offenen Rechnungen für das Zimmer und alle sonstigen Dienste sorgfältig abgerechnet werden müssen, bedarf eigentlich keiner Erwähnung mehr. Wenn Sie sich diesen Regeln gemäß verhalten, werden Sie immer ein gerne gesehener Hotelgast sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1965_4](#)

Autor(en)/Author(s): Elmayer Willy

Artikel/Article: [Gutes Benehmen - auch auf Reisen und im Urlaub! 82](#)